

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 50.

Dresden, am 18. März

1861.

Fünzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 12. März 1861.

Inhalt:

Berlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Vortrag der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret vom 6. November 1860, die Fertigung neuer Cassenbills zu Umtausch defect gewordener betr. und Beilegung des Gesuches von C. G. Grundmann in Ernstthal. — Antrag des Abg. v. Mostiz-Paulsdorf auf Verstärkung der vierten Deputation um ein Mitglied. — Begründung der Interpellation des Abg. Georgi, ein deutsches Handelsgesetzbuch betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung K des Ausgabebudgets, Pos. 76 bis mit 84, den Bauetat betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, die Fixation der Brandcassenbeiträge auf die Jahre 1861, 1862 und 1863 betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 2 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern mit Berlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär Kasten.

Präsident Haberkorn: Findet das vorgelesene Protokoll Genehmigung? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. Göhler und Sörniz, mit mir das Protokoll zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir gehen zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 458.) Petition des Vorstandes des Fabrik- und Handelsstandes, Alfred Schneider zu Chemnitz, Vorsitzender, sowie der Herren Abgg. Dörfling, Seyfert, Falcke, Koch, Pechla aus Hainichen, Georgi, Gehe, Bruner, Höffmann, Helbig, Schneider und Emmrich, eine besondere Vertretung der Industrie in der Ersten Kammer und eine Vermehrung der industriellen Vertretung in der Zweiten Kammer betreffend. Mit Ueberreichung von 85 gedruckten Exemplaren der Petition zur Vertheilung in der Zweiten Ständekammer.

Abg. Gehe: Die Petition ist von mir, gleich wie von sämtlichen anderen dem Fabrik- und Handelsstände angehörigen Abgeordneten, die gerade in der Kammer anwesend

gewesen sind, unterzeichnet worden und in der Hauptsache stimme ich mit dem Inhalte überein. Da ich jedoch an der speciellen Berathung und Abfassung derselben nicht Theil genommen habe und das schon gedruckte Exemplar unterschrieb, so will ich nicht an alle einzelne Specialitäten derselben mein künftiges Botum gebunden wissen und reservire mir die Abstimmung, insbesondere rücksichtlich der Vertretung von Handel und Industrie in der Ersten Kammer.

Präsident Haberkorn: Wir haben ein Wahlgesetz nach der Versicherung der Staatsregierung noch auf diesem Landtage zu erwarten und da die Petition mit demselben im Zusammenhange steht, so schlägt das Directorium vor, dieselbe der ersten Deputation zu überweisen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Ja.

(Nr. 459.) Erneuerte Eingabe des ehemaligen Dorfmeisters Carl Friedrich Peter zu Crottendorf, die Verwendung der Zweiten Ständekammer zu seiner Wiederanstellung in den entsetzten Dienst als Dorfmeister betreffend; mit 14 Stück schriftlichen Beilagen.

Präsident Haberkorn: Die erste Eingabe Peter's wurde von der Kammer auf Grund des §. 115 der Landtagsordnung abgewiesen. Er hat eine neue Eingabe eingereicht und derselben verschiedene Originalbeilagen, die früher fehlten, hinzugefügt. Nun scheint zwar die Sache nach der von mir erfolgten Durchsicht der Unterlagen nicht anders als früher sich gestaltet zu haben; allein in Anerkennung des Petitionsrechtes schlägt das Directorium dennoch vor, diese zweite Eingabe noch einmal der vierten Deputation zu überweisen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 460.) Die Redaction der Sächsischen Industriezeitung überreicht 20 Exemplare dieser Zeitung Nr. 10 von 1861 den Aufsatz: „Die Vertretung der Industrie in den sächsischen Kammern“ enthaltend, zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: Sowohl die Exemplare ausreichen, liegen sie in der Kanzlei zur Vertheilung bereit.

(Nr. 461.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 8. März 1861 über die Petition der Gemeinde Bucha und Genossen, die Verpflichtung der Gemeinden zum Schneeauswerfen betreffend.